

Rundbrief Nummer 21, Januar 2004

"R-A-B"

Terrarien - Börse

Redaktion: "R-A-B", Feldblumenstr. 111, 8134 Adliswil; Tel. P: 01 710 58 94; 078 640 12 29
Tel. G: 01 718 18 78; Fax 01 718 18 77; E-mail: rabguerber@hotmail.com)

Jahresmitgliedschaft : Fr. 30.--

Einzelausgabe : Fr. 10.--

Zeileninserat : für Mitglieder gratis, für Nichtmitglieder Fr. 25.-

Inserat mind. 1/4 Seite : Fr. 25.- (Inserat für 5 Ausgaben inkl. Mitgliedschaft Fr. 100.-)

Liebe Mitglieder der "**R-A-B**"

Schon wieder ist ein Jahr an mir "vorbeigerast", so kommt es mir jedenfalls vor. Na dann, mit frischem Schwung ins 2004, wozu ich Ihnen nur das Beste wünsche, persönlich und natürlich auch mit Ihren Tieren.

Wir von der "R-A-B" können auf ein erfreuliches Jahr zurückschauen. Unsere Mitgliederzahl bleibt stabil (wir sind soeben übrigens "international" geworden mit dem ersten Mitglied aus dem Ausland), unsere Börsen liefen alle sehr erfolgreich ab - und Pläne und Ideen bestehen. Dass dem so ist, verdanken wir zu einem schönen Teil Ihnen, Ihrer Treue zu unserem Rundbrief, Ihr Kommen als BesucherIn oder als AusstellerIn an unsere Börsen, Ihren Rückmeldungen, die immer wieder motivieren weiterzumachen. Für all das ganz herzlichen Dank!

Im 2004 werden unsere Börsen im Kanton Zürich bekanntlich nicht mehr in Adliswil, sondern in Langnau am Albis stattfinden. Das ist ein Dorf weiter von Adliswil aus Richtung Albis. Wir werden dort einen sehr schönen Saal haben mit guten Parkmöglichkeiten. Auch werden wir uns bemühen, Sie kulinarisch etwas mehr zu verwöhnen als an den üblichen Börsen. Die Börse in Cham findet wiederum im Pfarreiheim statt. Die Tischpreise mussten leicht angehoben werden, doch für "R-A-B"-Mitglieder bleibt die Ermässigung. Auch die Rabatte für die AusstellerInnen, die an zwei oder mehr "R-A-B"-Börsen ausstellen, bleiben natürlich bestehen. Also reservieren Sie sich die Daten (siehe Beilage)!

Herzlichst

Ihr "**R-A-B**"-Team

Werden auch Sie Mitglied der "**R-A-B**"

Für nur Fr. 30.- im Jahr

- erhalten Sie fünfmal die "**R-A-B**" (jeweils in den ungeraden Monaten ohne Juli) mit allen Angeboten und Gesuchen (rund 200 im Durchschnitt), mit Haltungs- und Zuchtberichten und vielem mehr,
- wird Ihnen die "**R-A-B**" zugestellt, bevor sie in den offenen Verkauf geht,
- können Sie **ohne weitere Kosten** unbeschränkt viele Angebote und Gesuche publizieren lassen,
- können Sie direkt in Kontakt treten mit anderen Züchtern und Haltern.

Anmeldung bei "**R-A-B**", **H. Gürber, Feldblumenstr. 111, 8134 Adliswil**, oder unter **Tel. 078 640 12 29** oder per **Fax 01 718 18 77** oder per **E-Mail** unter **rabguerber @ hotmail.com**.

“Schlängeler” müssen lateinisch büffeln!

O Schreck - uns so lieb und vertraut gewordene lateinische Namen von Kletternattern haben geändert. Aus der altbekannten elaphe longissima wird nun *zamenis longissimus*, aus der indischen Schmucknatter elaphe helena neu *coelognathus helenus* und aus der vielgeliebten elaphe guttata *pantherophis guttatus*.

Die Gattung Elaphe galt schon lange als Sammelgattung. Umfangreiche Untersuchungen von Utiger und Kollegen haben nun ergeben, dass die Behandlung als eine Gattung nicht gerechtfertigt ist. Das hat dazu geführt, dass von den 36 Elaphe - Arten im Schlangenbuch von Trutnau nur noch 10 übrig geblieben sind.

Es gilt also zu “büffeln”. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, liegt diesem Rundbrief eine Aufstellung (aus der REPTILIA) der neuen Taxonomie der Kletternattern bei - schön handlich, damit sie sich im Portemonnaie an Börsen mitnehmen lässt. Also - kein Stress, es wird einige Zeit dauern, bis die alten Namen in Vergessenheit geraten sind, und wir werden wohl einige Zeit noch beide Namen antreffen.

Zamenis longissimus

Inserat

Die Adliswiler Börse in der Presse

(Tages Anzeiger vom 9.12.2003)

Zoo Zürich: Wieder Zuchterfolge

Wir haben uns schon etwas daran gewöhnt, dass der Zoo Zürich Galapagos-Riesenschildkröten nachzchtet. Aber er ist immer noch der einzige Ort in der alten Welt, wo dies gelingt. Bisher schlüpften 47 Jungtiere, und dies, obwohl das Muttertier Nigrita bereits im AHV-Alter steht (ca. 65 Jahre) - aber Alter bei diesen Riesen heisst eben etwas anderes als bei uns Menschen. Inzwischen konnte noch ein zweites Weibchen erworben werden (aus der Wilhelma in Stuttgart) namens Casula, mit ihren 50 Jahren so richtig frisch und knusperig. Sie hat es Jumbo derart angetan, dass es schon zu einigen Paarungen gekommen ist.

Junge Galapagos-Riesenschildkröte mit Ei

Und auch bei den Siamkrokodilen können seit dem 13. Juni 2003 wieder 5 Jungtiere beobachtet werden, die sich - wie die zwei früheren Jungtiere - ungeniert zwischen ihren Eltern, dem Vater Siam und der Mutter Lacoste, tummeln. Gefüttert werden die Kleinen mit Insekten, die mittels Zielfernrohr genau vor ihren Rachen geschossen werden.

Inserat

Die Zuchtsaison naht: Brutkasten in zwei verschiedenen Grössen für Fr. 170.- bzw. 190.- zu verkaufen, damit nichts schief läuft!! H. Gürber, 078 640 12 29/ rabguerber@hotmail.com

Angebote und Gesuche / offres et recherches

Sollten Sie beim Erreichen eines Anbieters oder Suchers ein Problem haben, rufen Sie die "R-A-B" an! Fehler können leider passieren!

Redaktionsschluss für neue Angebote/Gesuche: 20. Februar 2004

Angebote Tiere / animaux offerts

Schlangen / serpents

- Antaresia childreni, 0.1, NZ 01, à Fr. 100.-; Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29
- Boiga siehe unter Giftschlangen
- Cyclagras gigas, 1.0, (brasilianische Glattnatter, falsche Kobra), Fr. 250.-; Thomas Monigatti, Rümliang, 01 818 02 01
- Elaphe guttata guttata, NZ 03, div. Farben; Ursula Kessler, Rifferswil, 01 764 21 90
- Elaphe helena (indische Schmucknatter), 1.1, NZ 01, zus. Fr. 180.-; Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29
- Eryx colubrinus loveridgei, NZ 03; Hansueli Gürber, Adliswil; 01 710 58 94
- Eunectes notaeus, 0.0.1, NZ 02, à Fr. 50.-; Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29
- Lampropeltis alterna blairi, 1.0, vermutl. NZ 2000, für Fr. 150.-; Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29
- Lampropeltis mexicana Thayeri, 0.2, NZ 2001, à Fr. 80.-; Christian Marogg, siehe oben
- Lampropeltis mex.mex., 2.1, adult; Peter Klien, Othmarsingen, 062 896 16 79
- Lamprophis fuliginosus (afrikan. braune Hausschlange), 0.0.1, NZ 01, Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29
- Orthriophis (Elaphe) taeniura burmesi, 1.1, semiadult; Roger Aeberhard, Matzingen, 052 376 39 57
- Orthriophis (Elaphe) Sanzinia madagascariensis, NZ 03; Pius Gyr, Schwändi, 055 644 43 71

Giftschlangen / Serpents venimeux (Haltebewilligung erforderlich/permission nécessaire)

- Naja atra, 0.1, NZ 02; Roger Aeberhard, Matzingen, 052 376 39 57, 079 272 24 66
- Naja annulifera, 4.0, NZ 03; Roger Aeberhard, siehe oben
- Naja (sputatrix atra) siamensis, 1.0, NZ 03; Roger Aeberhard, siehe oben

Echsen/lézards

- Basiliscus plumifrons, NZ; Oliver Fischer, Zürich; 078 715 05 73, fischer@eco.umnw.ethz.ch
- Blauzungenskinke; Nicolai Berardi, Ottenbach, 01 761 72 70
- Chamaeleolis barbatus, Peter Ferger, Baslthal, 062 391 26 38
- Chamaeleolis porcus; Peter Ferger, Balsthal, 062 391 26 38
- Iguana iguana, 1.1. (grüne Leguane, Mehrfachzuchtpaar), Markus Würth, Felben-Wellhausen, 052 765 35 21
- Pogona vitticeps "sandfire", NZ; Irene Hasler, Bonstetten, 01 700 18 84
- Pogona vitticeps, NZ 2002; A. Roth, Rebstein, 071 777 11 33
- Sceloporus cynnogenis, 1.0, NZ 2000, à Fr. 90.-; Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29

Schildkröten/tortues

- Chelus fimbriatus ("Mata-Mata, Fransenkopfschildkröte), Panzerlänge ca. 25 cm, Fr. 550.- (auf Wunsch mit Terrarium 120x60x40 für Fr. 120.-); Urs Zimmermann, Dulliken, 062 295 11 14

Froschlurchen/grenouilles

- Dendrobaten (versch. Arten); A. Cosentino, Erlinsbach, 062 844 05 42)

(angebotene Tiere/animaux offerts)

Schwanzlurchen/salamandres

-

Andere Tiere/autres animaux

- Latrodectus mactans NZ (Schwarze Witwen); Gordon Ackermann, 062 842 20 31
- Herodula spp (Gottesanbeterin), NZ 11.01; Yvona Lehto, Jonen, 056 640 23 30

- Grillen, günstig; Yvona Lehto, siehe oben

- Husky-Ratten; Hansuli Gürber, Adliswil, 078 640 12 29
- Drosophilas; A. Cosentino, Erlinsbach, 062 844 05 42
- Phyllium giganteum (Riesen-Wandelndes Blatt); Mario Pieri, Winterthur, pieri@access.ch
- Vogelspinnen (Brachypelma albopilosa), CH NZ 31.7.01, à Fr. 15.-; Simon Gähler, Weinfelden, 078 817 90 94
- Skorpione (Pandinus imperator, Buthus occitanus, Parabuthus lisoma, Leiurus quiqueniatus, NZ; Martin Klauser, 079 410 58 54
- Vogelspinnen (Brachypelmas, Avicularias, Grammostolas, Theraphosa, Poecilotherias und diverse andere Arten, NZ; Martin Klauser, 079 410 58 54
- Eurasische Zwergmäuse; H. Gürber, Adliswil, 078 640 12 29

Gesuchte Tiere / animaux recherchés

Schlangen/serpents

- Ahaetulla siehe bei Giftschlangen
- Corallus h. hortulans, 0.1, adult; G. Ackermann, Gränichen, 062 842 20 31
- Elaphe guttata guttata, 0.1, dunkelrot, adult; Igo Mannhart, Zürich, 01 321 43 20
- Elaphe mandarina, 1.1. adult; Nicole Lerjen, Buchs AG, 062 822 84 10/079 350 28 89
- Elaphe mandarina, Sichuan-Form, 0.1., NZ; Gordon Ackermann, Gränichen; 062 842 20 31
- Elaphe situla, 1.3; Peter Klien, Othmarsingen, 062 896 16 79
- Elaphe situla, 1.0, adult; G. Ackermann, Gränichen, 062 842 20 31
- Lampropeltis triangulum anulata, 1.1, adult; Peter Klien, Othmarsingen, 062 896 16 79
- Lampropeltis triangulum hondurensis, 0.1, adult; Peter Klien, s.o.
- Lampropeltis triangulum triangulum, 1.1; Peter Klien, s.o.
- Lampropeltis zonata porvirutra, 0.1; Peter Klien, s.o.
- Telescopus fallax, 1.1; Peter Klien, Othmarsingen, 062 896 16 79

Giftschlangen/serpents venimeux (Haltebewilligung erforderlich/permission nécessaire)

- Boiga multomaculata, 1.0; Gordon Ackermann, Gränichen, 062 842 20 31

(gesuchte Tiere/animaux recherchés)

- Daboia, diverse; Nando Frei, Siglistorf; 079 215 10 88
- Vipern, diverse; Nando Frei, s.o.

Echsen/lézards

- Caiman crocodilus, Baby; Bruno Sauter, Malix, 081 252 74 31
- Corucia zebrata, Wickelschwanzskink; Robert Hitz, Thal, 071 888 53 88 / rhitz@freenet.ch
- Ctenosaura palearis (Schwarzleguan), 0.1, adult; Urs Brun, Aarburg, 078 620 52 38

Inserat

- Egernia hosmeri, Peter Ferger, Balsthal, 062 391 26 38
- Egernia inornata, Peter Ferger, siehe oben
- Egernia stokesii, Peter Ferger, siehe oben
- Paleosochus, Baby; Bruno Sauter, Malix, 081 252 74 31
- Phelsuma madagascariensis, B. Sauter Malix, 081 252 74 31
- Phelsuma mad.grandis; Markus Würth, Felben-Wellhausen, 071 657 18 07

Schildkröten/tortues

- Testudo graeca, 0.1, adult; Igo Mannhart, Zürich, 01 321 43 20

Froschlurchen/grenouilles

-

Schwanzlurchen/salamandres

-

Andere Tiere/autres animaux

- Australische Krabbenspinne (Holconia immanis), 0.1; Gordon Ackermann, Gränichen, 062 842 20 31

Diverses/divers

- **Zu verkaufen: 2 Glasterrarien 80x50x70** (lxbxh), inkl. Heizmatten und Beleuchtungseinheiten und selbstgebauten Rückwänden, Risse in den Böden geklebt. Komplett mit selbstgebautem Terrariengestell aus weiss beschichteten Spanplatten für Fr. 450.-; Christian Marogg, Spreitenbach, 079 467 84 29
- **Elektronische Brutapparate**, neu, für Fr. 170.- (41x41x21 cm) bzw. Fr. 190.- (51x41x21), H. Gürber, Adliswil, 078 640 12 29)
- **Anzubieten: div. tote Reptilien** für Präparationen (z.T. gefroren, z.T. im Spiritus); B. Sauter, Malix, 081 252 74 31
- **Anzubieten:** div. Gegenstände wie **Mäuse- und Rattenzuchtbehälter**, Wasserfilter mit int. Heizung für grosse Wasserbecken, Exikator für Gefriertrocknung etc.; B. Sauter, Malix, 081 252 74 31
- **Anzubieten:** Neues **Alu-Terrarium**, Spezialanfertigung mit Felsenrückwand und Wasserfall, Licht und Heizung; Masse 80 breit x 50 tief x 80 hoch; VP Fr. 1000.-; D. Pellaton, 079 464 85 81
- **Anzubieten:** Terrarienzubehör, E:N:T.-Kataloge, Beregnungsanlage; A. Cosentino, Erlinsbach, 062 844 05 42
- **Anzubieten:** Roger Aeberhard, Matzingen, 052 376 39 57
 - ◆ **Schulung** im Umgang mit Giftschlangen (ab Mai 03), Kurs à 3 x 4 Stunden, Kosten Fr. 450.- inkl. Versicherung;
 - ◆ **Kurs** à 2 x 4 Stunden für Einfangen und Verpacken von Giftschlangen plus erste Hilfe für Polizei, Feuerwehr etc. für Fr. 300.-;
 - ◆ **Astgabel** zum Fixieren von Schlangen in zwei Grössen für Fr. 70.- pro Stück,
 - ◆ **Schlangensack** mit Stiel und Halterung für Fr. 180.-
- **Anzubieten: Metallgestell** mit 4 Etagen, Höhe verstellbar, Tablargrösse 74 x 35 cm (LxB), 3 Etagen mit integrierter Beleuchtung (je 2 Armaturen für Fluoreszenzröhren 18/20 Watt), sowie mehrere **Occasionsterrarien** für Vogelspinnen (Preise auf Anfrage) ; Robert Hitz, Thal, 071 888 44 65
- **Anzubieten:** Diverse **Insektenterris**, gebraucht, aber in gutem Zustand; Nando Frei, Siglistorf, 079 215 10 88

- **Gesucht: Aufzuchtboxe für junge Schildkröten** und **Occasionsterri** für Schlangen; Maja von Moos, Gerra Piano; 091 753 13 59/ 078 744 85 38
- **Anzubieten: 2 Vollglasterrarien mit Biokorkrückwand, 50x60x60 (LxTxH)**, in gutem Zustand, müssen abgeholt werden; Preis je Fr. 120.-; Barbara Nussbaumer, Kriens, 041 320 93 71 oder nussbaumerbabs@bluewin.ch

Kontakte

werden gesucht zu

- Haltern von *Corucia zebrata* (Wickelschwanzskink) in der Schweiz; Robert Hitz, Thal, 071 888 53 88 / rhitz@freenet.ch

Oldies & News

Schlangenzoo Eschlikon

Oeffnungszeiten: Mittwoch 14 - 17 Uhr

Samstag/Sonntag 10 - 17 Uhr

(Börsendaten in der **“Agenda”** und Zubehörangebote in der Rubrik **“Diverses”** beachten!)

Ausstellungen im Naturhistorischen Museum in Bern

Zwei Dauerausstellungen im Naturhistorischen Museum Bern sind für Terrarianer sicher lohnenswert. Zum einen die Ausstellung **“Käfer & Co.”**. Hier wird eine kleine Auswahl wirbelloser Tiere gezeigt - eine kleine Auswahl, ist ja klar, stehen den 45 000 bekannten Wirbeltierarten doch eine Million Arten wirbelloser Tiere gegenüber (wobei die wirkliche Anzahl sogar auf 10 bis 100 Millionen Arten geschätzt wird). In einer zweiten Ausstellung **“Wenn Frösche den Ton angeben”** werden fast alle Arten einheimischer Fische, Amphibien und Reptilien als bemalte Kunststoffpräparate gezeigt. Zudem kann ein Video-Film betrachtet werden, der alle einheimischen Froschlurcharten beim Rufen zeigt. Schliesslich ist eine Auswahl attraktiver Reptilienpräparate aus aller Welt zu besichtigen.

Tierpark Dählhölzli Bern

Klein (stimmt zwar nicht mehr ganz), aber fein - der Tierpark in Bern ist etwas Besonderes. Die wunderschönen, nach den Uberschwemmungen erneuerten Aussenanlagen an der Aare, und für uns natürlich das Vivarium und auch die Aussenanlagen für einheimische Reptilien. Besonders ins Auge stechen im Vivarium die Blattschneiderameisen mit ihrem beeindruckenden Bau mit Pilzkultur. Das Vivarium beherbergt verschiedene Pflanzen, die in Symbiose mit Ameisen leben. Pflanzen bieten Ameisen Wohngelegenheit und Nahrung, die Ameisen ihrerseits schützen die Pflanzen vor Fressfeinden oder sorgen für optimale Lebensbedingungen für die Pflanze, indem sie Kletterpflanzen zerstören oder gar den Boden um die Pflanze herum frei halten. Schon sehr faszinierend! Wer mehr darüber wissen möchte, besorge sich die Zeitschrift Uhu vom 12.03 (herausgegeben vom Tierparkverein Bern, info@tierparkverein.ch) oder mache doch mal wieder einen Besuch im Dählhölzli.

Tierärzte mit Reptilienerfahrung

- **Dr.med.vet. Robert Hitz, Am Mülibach 8, 9425 Thal (071 888 53 88)**
- **Dr.med.vet. Godenzi, Grubenstr. 93, 8200 Schaffhausen (052 630 04 44)**
- **Dr.med.vet. Willi Häfeli, Dorfstr. 19, 3323 Bärswil BE (031 859 25 01)**
- **Dr.med.vet. B. Nica, Obergasse 11, 8180 Bülach (01 860 54 86)**
- **Dr.med.vet. D. Fretz, Kleintierklinik Rigiplatz, Hünenbergerstr. 4-6, 6330 Cham (041 780 80 80)**

Dr.med.vet. Häfeli, Untere Zollgasse 24, 3072 Ostermundigen (031 931 60 20)

Agenda

Oertlichkeiten und Kontaktpersonen

- **DGHT Stadtgruppe Basel:** Treffen im Rest. Jägerstübli, Baselstr. 14, 4123 Muttenz, Beginn um 1945 Uhr / Präsident Hans Wilhelm, Hauptstr. 40, 4102 Binningen, 061 421 33 31
- **DGHT Stadtgruppe Bern:** Treffen im Rest. Badhaus, Talgutzentrum 7, 3063 Ittigen, Beginn um 1930 Uhr / Präsident Alain Aegerter, 078 624 55 43
- **Terrarienverein Winterthur (TVW):** Vereinslokal Rest. Chrebsbach, Zentrum Oberwies, Birchstr. 2, 8472 Seuzach / Aktuarin Ruth Trachsler, 052 232 59 00
- **DGHT Stadtgruppe Zürich:** Treffen in der Personalkantine im UG des Zoo-Betriebsgebäudes (hinter dem Rest. "Alt Klösterli"); Einlass von 1945 bis 2000 Uhr, für Verspätete nochmals um ca. 2015 Uhr / Präsident Beat Akeret, 01 817 02 57
- **Interessengemeinschaft Terrarienfrend Suhr (IGT Suhr):** Treffen im Restaurant Dietiker, Alte Gasse 1, 5034 Suhr, Beginn um 20 Uhr/ Präsident Peter Wälti, 062 842 28 78
- **DGHT Regionalgruppe Innerschweiz:** Treffen im World Snake Studycenter, Paul Hartmann, Oberneuhofstr. 7, 6340 Baar, 041 760 38 18
- **Terrarienfrende Ostschweiz (TFOS):** Neu: Treffen im Restaurant Alter Bahnhof, Herisauerstrasse in Gossau/Präsident Markus Würth, 052 765 35 21
- **TERRA INSPIRA:** Treffen im Rest. Tiefenau in Worblaufen jeweils um 1930; Kontaktperson Thomas Giger, Schwandstr. 14, 3634 Thierachern BE, 033 345 76 57
- **Vogelspinnenfreunde Switzerland (VSFS):** Treffen jeweils 14 Uhr abwechselnd im Rest. Freihof in Brüttsellen und Rest. Rössli in Spiez (infos bei Thomas Märklin 071 411 06 34 / 076 364 80 56 und Patrick Locher 01 867 15 54 / 079 291 00 72, [www.poecilotheria.com](http://vogelspinne.com) oder <http://vogelspinne.com>)
- **ARACHNIDA** (Haltung und Zucht von Spinnentieren und Insekten); Thomas Märklin, 071 411 06 34; 076 364 80 56)

Veranstaltungen (Veranstaltungsorte siehe oben unter Oertlichkeiten und Kontaktpersonen)

- Freitag, 23.1.2004, TFOS: **Hauptversammlung und Pflege von Klapperschlangen von Marco Bügel**
- Freitag, 23.1.2004, IGT Suhr: **Orientierungsversammlung**
- Montag, 26.1.2004, DGHT Zürich, **Generalversammlung und Herpetologische Untersuchungen im zentralen Hochland von Madagaskar von Denise Vallan**
- Montag, 23.2.2004, DGHT Zürich: Vortrag noch ausstehend

- Montag, 29.3.2004, DGHT Zürich: **Nach Aegypten - der Chamäleons wegen** von **Nicola Lutzmann**
- Samstag, 24.4.2004, DGHT-Landesgruppe Schweiz: **Tagung im Naturama des naturhistorischen Museums in Aarau**

Börsen

- Samstag, 13.3.2004, **Terraristika in Hamm/D**
- Sonntag, 21.3.2004, 10 - 16 Uhr (Aussteller ab 0830), **2. Niederbipper Reptilienbörse in der Mehrzweckhalle "Räberhus" in Niederbipp** BE (Daniel Schaub, 079 750 70 16/079 687 77 81)
- **Sonntag, 4.4.2004, 10 - 16 Uhr (Aussteller ab 0800), "R-A-B"-Terrarienbörse in Cham** (Infos **H. Gürber, 078 640 12 29, rabguerber@hotmail.com**)
- 2. - 4.4.2004, **REPTIL 2004 in Duisburg/Deutschland**
- Sonntag, 18. April 2004, **10 bis 17 Uhr, Börse im Schlangenzoo Eschlikon** (Jean-Claude Villars, 071 970 06 36)
- **Sonntag, 13. Juni 2004, 10 bis 16 Uhr (Aussteller ab 0800), "R-A-B"-Terrarienbörse in Langnau am Albis (Schwerzi-Saal), Infos bei H. Gürber, 078 640 12 29, rabguerber@hotmail.com**
- Sonntag, 15. August 2004, **10 bis 17 Uhr, Börse im Schlangenzoo Eschlikon** (Jean-Claude Villars, 071 970 06 36)
- Samstag, 28.8.2004, 10 - 17 Uhr, **2. Kantonale Reptilien-Börse in Bonnigen SO** (Infos 079 333 77 84, terrivereindch@hotmail.com)
- Samstag, 25. September 2004, **Börse in Fribourg** (Details folgen)
- Sonntag, 10. Oktober 2004, 10 - 16 Uhr (Aussteller ab 0800), **4. Baselbieter Reptilienbörse in der Kuspo in Münchenstein**, Loogstr. 2, Infos bei M. Borer, 061 763 09 45
- Sonntag, 31. Oktober 2004, 10 - 16 Uhr (Aussteller ab 0800) **in der Turnhalle Oberwiesen in Frauenfeld**, Infos bei M. Würth, 052 765 35 21, mwuerth@gmx.ch
- Sonntag, 5. Dezember 2004, **10 bis 17 Uhr, Börse im Schlangenzoo Eschlikon** (Jean-Claude Villars, 071 970 06 36)
- **Sonntag, 12. Dezember 2004, 10 - 16 Uhr, "R-A-B"-Weihnachts-Terrarienbörse in Langnau am Albis (Schwerzi-Saal), Infos bei H. Gürber, 078 640 12 29**

Veranstaltungen, Anlässe, Börsendaten bitte rechtzeitig und verbindlich mitteilen. Redaktionsschluss für die nächste "R-A-B": 20. Februar 2004!!!

Angebote und Gesuche für die "R-A-B" 22/2004 (März 2004 -Ausgabe)

Name, Vorname :

Adresse :

Tel./Fax Nr. :

Ich biete an **Ich suche**

.....
Die Ausschreibung soll erfolgen **nur einmal / bis auf Widerruf**
Bitte bis **20.2.2003** schicken an "R-A-B", H. Gürber, Feldblumenstr. 111, 8134 Adliswil

Achtung: Redaktionsschluss 20. Februar 2004!!

**Melden Sie mir Ihre Börsendaten und
Veranstaltungsdaten möglichst schnell!**

Testen Sie Ihr Terraristik-Wissen!

Fragen aus der 3. Auflage des Sachkundennachweisordners der VDA (Verband Deutscher Vereine für Aquarientiere) und der DGHT zur Prüfung Ihres Wissens (Bezugsstelle des Ordners ist die Geschäftsstelle der DGHT, Wormersdorferstr. 46 - 48, D- 53359 Rheinbach; Preis ca. 50 Euro).

1. Benötigen Schlangen lebende Beutetiere?

- A) Schlangen fressen in der Natur häufig Aas und können deshalb ausschliesslich mit toten Futtertieren ernährt werden.
- B) Zur Aufrechterhaltung ihres Beutetriebes sind Schlangen nur mit lebenden Futtertieren zu versorgen.
- C) Schlangen erbeuten in der Natur fast ausschliesslich lebende Tiere, sie lassen sich aber oft auch an tote Beutetiere gewöhnen.

2. Können Schlangen, je nach Art, mit Muskelfleisch oder Fischfilet ernährt werden?

- A) Als Notlösung ist übergangsweise eine solche Fütterung möglich, doch sollte das Futter mit einem Vitamin-Mineralstoffpräparat aufgewertet werden.
- B) Eine derartige Fütterung ist ohne weiteres möglich. Sie fördert das Wachstum der Tiere.
- C) Schlangen lassen sich überhaupt nicht an derartiges Futter gewöhnen.

3. Kann eine Schlange, die nur Echsen oder Frösche frisst, problemlos gehalten werden?

- A) Die benötigten Frösche oder Echsen dürfen in der heimischen Natur gefangen werden.
- B) Von der Haltung solcher Tiere sollte generell abgesehen werden.
- C) Die Haltung dieser Schlangen ist unkompliziert, da sie sich problemlos an Ausweichfutter gewöhnen.

4. Wie sind Wassernattern zu ernähren?

- A) Sie fressen Amphibien und Fische und sind eher mit lebenden Amphibien und Fischen zu ernähren.
- B) Sie können ausschliesslich mit zerschnittenem Fischfilet gefüttert werden.
- C) Sie sollten mit lebenden Süßwasserfischen oder - nach Eingewöhnung - mit zerschnittenem Süßwasserfisch mit Innereien, aber ohne Geräten, gefüttert werden.

5. Wie oft beobachtet man Tiere auf abweichendes Verhalten und Krankheitsanzeichen ausserhalb der Winter- oder Sommerruhe?

- A) Täglich.
- B) Wöchentlich.
- C) Alle 4 Wochen.

6. Wie oft müssen Tiere in der Winter- oder Sommerpause auf abweichendes Verhalten und Krankheitsanzeichen beobachtet werden?

- A) Täglich.
- B) Alle 4 Wochen.
- C) Bei Wasserwechsel oder Klimakontrolle.

7. Was ist eine der häufigsten Krankheitsursachen bei Terrarientieren?

- A) Ansteckung durch Haustiere oder den Pfleger.
- B) Die Haltungsbedingungen im Terrarium entsprechen nicht den Anforderungen der Art.

C) Ansteckung durch andere erkrankte Terrarientiere.

8. Welche vorbeugenden Massnahmen kann man zur Vermeidung von Häutungsschwierigkeiten ergreifen?

A) Es sind keine besonderen Massnahmen notwendig.

B) Den Reptilienkörper regelmässig mit Lebertransalbe einpinseln.

C) Ausreichend Badegelegenheit geben, Luftfeuchtigkeit erhöhen, für Reibsteine und Aeste sorgen.

9. Bei Rachitis handelt es sich um eine Erkrankung des gesamten wachsenden Organismus. Welche vorbeugenden Massnahmen sind erforderlich?

A) Zugabe von Vitamin-Mineralstoff-Gemisch.

B) Nach Erkennung der Krankheit Temperatur im Terrarium erhöhen.

C) Aenderung der Fütterung.

(Lösungen weiter hinten nach den Börsendaten)
